



Montag, 7. Oktober 1974

Blatt 2429

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Verkehrsarme Zone Meidlinger Hauptstraße
Fünf Jahre Kommunalwissenschaftliches Dokumentationszentrum
Bäderkommission hat mit Arbeit begonnen
Graz: Wohnung muß Grundrecht der Menschen bleiben
Auswertung der Freizeitstudie

Lokal:
(orange)

Es gibt noch Straßenbahn-Fans
Fit-Märsche am Nationalfeiertag
Hearing über Veranstaltungen in Fußgängerzonen

Kultur:
(gelb)

Stadtorchester spielt zugunsten der Krebsforschung

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verkehrsarme zone meidlinger hauptstrasse

1 wien, 7.10. (rk) die meidlinger hauptstrasse soll stufenweise, ausgehend von einer verkehrssarmen zone, in eine echte fussgaengerzone umgewandelt werden. ein diesbezugliches projekt wird nach einer entscheidung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr von zivilingenieur dr. hermann n e u k i r c h e n ausgearbeitet werden. die planung soll dabei vom kuenftigen endzustand - auflassung der tramwaylinien nach inbetriebnahme der u-bahn-linie 6 und schaffung einer reinen fussgaengerzone in der meidlinger hauptstrasse zwischen dem wiental und der edelsinnstrasse - ausgehen. die erste stufe soll eine verkehrssarme zone in der meidlinger hauptstrasse vorsehen, in der die liefertaetigkeit und selbstverstaendlich die strassenbahn ihren platz haben werden. gleichzeitig sollen neue kurzparkzonen geschaffen werden. das gesamte planungsgebiet umfasst das areal zwischen wiental und edelsinnstrasse beziehungsweise gruenbergstrasse und laengenfeldgasse unter einbeziehung der verkehrsbauwerke lobkowitzbruecke und philadelphiabruecke.

1000

k o m m u n a l :

=====

fuenf jahre kommunalwissenschaftliches dokumentationszentrum

2 wien, 7.10. (rk) erforschung und loesung kommunaler probleme sind die aufgaben des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums in wien, das vor fuenf jahren gegrundet wurde.

''wirtschaft und finanzen oesterreichischer staedte'', ''zur frage der tarifgestaltung der oeffentlichen personennahverkehrsunternehmen'' und ''kommentar zum umsatzsteuergesetz fuer gemeinden'' sind nur einige der studien, die von den sieben mitarbeitern des in der ''windischgraetz-villa'' in der linzer strasse untergebrachten instituts erstellt wurden. eine dokumentation ueber die entwicklung der aufgaben der gemeinden wird in naehr zukunft fertiggestellt sein.

bibliothek und arbeiten des dokumentationszentrums, dessen kuratoriumspraesidentin vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ist, stehen allen, die sich mit kommunalen problemen befassen, zur verfuegung.

1002

k o m m u n a l :

=====

baederkommission hat mit arbeit begonnen

7 wien, 7.10. (rk) eine von umweltstadtrat peter
s c h i e d e r ins leben gerufene baederkommission hat
ihre arbeit aufgenommen. der kommission ist die aufgabe gestellt,
die situation der staedtischen und privaten baeder zu durch-
leuchten, verbesserungsvorschlaege zu machen und attraktivierungs-
moeglichkeiten fuer die baeder zu ueberdenken.

zum vorsitzenden dieser baederkommission wurde vor einiger
zeit gemeinderat gerhard l u s t i g bestellt. weiters gehoeren
der kommission die gemeindefrauen ddr. wolfgang s t r u n z
(oevp) und franz p e s k a (spoe), vertreter der baudirektion,
wissenschaftler und experten an. zu den beratungen werden auch
vertreter der privatbaeder zugezogen.

eine wesentliche grundlage fuer die arbeit dieser kommission
ist nahezu fertiggestellt: das institut fuer freiraum- und
erholungsplanung arbeitet seit laengerer zeit an einer bestands-
aufnahme der baeder in wien. diese bestandsaufnahme wird auch die
motivationen von baederbesuchern enthalten, - unter anderem,
was sie von einem bad erwarten. darueber hinaus wird diese
untersuchung ueber den bauzustand und die einrichtungen der
baeder genauestens auskunft geben.

1116

k o m m u n a l :

=====

gratz: wohnung muss grundrecht der menschen bleiben
50 jahre wohnhausanlage sandleiten

wien, 7.10. (rk) eine grosse festversammlung auf dem matteotti-
platz in wien-ottakring war samstag der hoehepunkt einer reihe von
veranstaltungen, mit denen die bewohner der staedtischen wohnhaus-
anlage sandleiten den 50jaehrigen bestand ihres wohnviertels feiern.
an der festversammlung nahmen als ehrengaeste buergermeister leopold
g r a t z , vizebuergermeister hubert p f o c h , mehrere
gemeinderaete und bezirksvorsteher josef s r p teil.

die grossen wohnbauleistungen der stadt wien in den zwanziger
jahren, hob buergermeister gratz in seiner ansprache hervor,
haetten ihres architektonischen konzepts wegen auf der ganzen
welt bewunderung erregt. damals sei man von der meinung, dass die
wohnung eine auf dem markt gehandelte ware darstelle, abgekommen und
habe es als eines der grundrechte des menschen betrachtet, in einer
anstaendigen wohnung zu leben.

'die wohnung soll nie wieder zur ware werden'', betonte gratz,
'sondern weiterhin fuer alle bewohner dieser stadt ein grundrecht
bleiben.'

vizebuergermeister pfoch wies auf den historischen gemeinderats-
beschluss hin, der es ermoeeglichte, aus den ertraegen einer eigenen
wohnbausteuer 25.000 wohnungen nach zukunftsweisenden prinzipien
zu errichten. trotz anfeindungen und rueckschlaegen in der wirt-
schaftskrise der dreissiger jahre und in der folgenden kriegszeit,
habe die idee des sozialen wohnbaus gesiegt.

die leistung auf dem wohnungsgebiet koenne man aus einem ver-
gleich ermessen: 1910 entfielen in ottakring auf 177.000 einwohner
34.000 wohnungen. neunzig prozent dieser wohnungen bestanden nur
aus zimmer und kueche. das ergab eine bewohnerdichte von 5,1 per-
sonen je wohnung. heute stehen in ottakring 100.000 bewohnern rund

./.

58.000 wohnungen zur verfuegung, das ergibt eine belagsdichte von 1,8 personen pro wohnung.

in sandleiten wurden in fuenf bauetappen insgesamt 1.600 wohnungen errichtet. in den gebaeuden waren 200 lokale und magazine eingeplant. die bewohner sandleitens haben ihre wohnhausanlage immer als besondere einheit aufgefasst. und so wie seinerzeit pflegen sie auch heute noch politische und gesellige kontakte und nuetzen die vorhandenen kommunikationsbereiche. auch die mietermitbestimmung, wie sie heute wieder verlangt wird, hat in sandleiten immer funktioniert. seit jeder sprechen mietervertreter bei entscheidungen mit, sagte pfoch.

eine weitere veranstaltung wird kommenden donnerstag, dem 10. oktober, um 19.30 uhr im saal matteottiplatz stattfinden. in einer forumsdiskussion mit vizebuergermeister pfoch werden fragen des wohnungsbaus und der instandhaltung staedtischer wohnhaeuser diskutiert werden.

+++

k o m m u n a l :

=====

auswertung der freizeitstudie

wien, 7.10. (rk) die erhebungen ueber das freizeitverhalten und die freizeitwuensche der wiener bevoelkerung werden nun nach einem beschluss des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr in zweierlei richtungen ausgewertet: das institut fuer freiraum- und erholungsplanung wird das freizeitverhalten der wiener im stadtgebiet und das institut fuer raumplanung wird die freizeitaktivitaeten der grosstaedter im umland untersuchen. als basismaterial stehen 2.900 interviews in wien und 600 befragungen im umland zur verfuegung.

+++

L o k a l :

=====

es gibt noch strassenbahn-fans

Lieblingwunsch eines 16jaehrigen schuelers wurde erfuehrt

wien, 7.10. (rk) einen langgehegten lieblingwunsch konnte dieser tage stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a dem noch nicht ganz 16jaehrigen schueler ernst n u h s b a u m e r aus wien 3, schrottgasse 5, erfuehlen. gemeinsam mit dem stadtrat durfte der junge mann in der neuen zentralwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe einen strassenbahnzug fuehren.

diese sonderfahrt mit dem stadtrat hatte folgende vorge-
schichte: ernst nuhsbaumer hatte sich am diesjaehrigen wiener
ferienspiel des landesjugendreferates beteiligt. bei einem fuer
seine altersgruppe veranstalteten geschicklichkeitswettbewerb
des kuratoriums fuer verkehrssicherheit gewann er ein fahrrad.
bei der uebergabe der preise durch vizebuergermeister hubert
p f o c h bekannte der gewinner: ''ein rad habe ich schon, aber
einmal eine strassenbahn fuehren - das waere mein lieblings-
wunsch''. pfoch vermittelte diesen wunsch seinem amtskollegen nekula,
der ihn prompt erfuehlte. ueberdies konnte nuhsbaumer das rad
gegen einen radiorecorder tauschen.

+++

L o k a l :

=====

fit-maersche am nationalfeiertag

3 wien, 7.10. (rk) fuer den bereich der bundeshauptstadt hat die magistratsabteilung 51 - sportangelegenheiten - die organisation des fit-marsches uebernommen, der unter dem ehrenschutz des bundespraesidenten am nationalfeiertag, samstag, 26. oktober, in ganz oesterreich stattfindet. in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

am kommenden donnerstag wird der leiter der ma 51, dr. heinrich m a t z k e , zusammen mit vertretern der verschiedenen sportorganisationen ueber einzelheiten dieser aktion auskunft geben.

geehrte redaktion

wir laden sie zu dieser pressekonferenz herzlichst ein.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 10. oktober, 11 uhr.

ort: firma coca cola, wien 10, triester strasse 91.

1010

7. oktober 1974

'rathaus-korrespondenz''

blatt 2438

l o k a l :

=====

hearing ueber veranstaltungen in fussgaengerzonen

5 wien, 7.10. (rk) ueber veranlassung von vizebuengermeister
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r findet morgen diensttag
im kulturamt ein hearing ueber die behandlung musikalischer ver-
anstaltungen beziehungsweise darbietungen in fussgaengerzonen statt.
zu dieser beratung wurden vertreter der polizei, der bezirksvor-
stehungen innere stadt und favoriten, der kammer der gewerblichen
wirtschaft und des magistrats eingeladen.

1022

k u l t u r :

=====

stadtorchester spielt zugunsten der krebsforschung

6 wien, 7.10. (rk) das stadtorchester wien unter leitung seines staendigen dirigenten gustav f i s c h e r fuehrt auch heuer wieder ein wohltaetigkeitskonzert zugunsten des krebsforschungsinstitutes durch. es findet donnerstag, dem 10. oktober um 19.30 uhr im grossen musikvereinssaal statt. als hauptwerk steht dvoraks 9. symphonie, e-moll, ''aus der neuen welt'' auf dem programm.

das symphonische stadtorchester, dem 60 musiker angehoren, ist ein teil der kuerzlich gegruendeten stadtmusik wien. es wird vor allem bei offiziellen veranstaltungen der stadt wien - ehrungen, empfaengen, wiener festwochen - eingesetzt. dem orchester gehoeren nicht nur gemeindebedienstete mit abgeschlossenem musikstudium an. es bietet auch jungen absolventen der musiklehranstalten, die in keinem berufsorchester eine stelle bekommen koennen, die moeglichkeit, als verwaltungs- oder kanzleibeamte in den dienst der stadt wien zu treten und sich durch die betaetigung im orchester auf ihrem instrument zu vervollkommen. die jungen musiker erhalten dadurch auch die chance, die oft dringend anfallenden substitutendienste in den fuehrenden wiener orchester zu leisten.